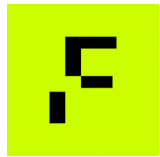


Freie Universität Berlin - Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften - Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft Exzellenzcluster SCRIPTS



Das Exzellenzcluster „Contestations of the Liberal Script (SCRIPTS)“ untersucht, warum liberale Demokratien weltweit unter Druck stehen, welche politischen und gesellschaftlichen Konflikte damit verbunden sind und welche Bedingungen ihre Resilienz stärken. Das Cluster wird seit 2019 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert. SCRIPTS ist an der Freien Universität Berlin angesiedelt und vereint als Partnerinstitutionen die Humboldt-Universität zu Berlin, die Hertie School, das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), das Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS) sowie das Institut für Weltwirtschaft Kiel (IfW Kiel). Dieses Projekt untersucht die Folgen der Auseinandersetzungen um liberale Leitlinien innerhalb der UNESCO und der OECD mit Fokus auf die Wissenschaftsethik (Bioethik und KI-Ethik). UNESCO und OECD sind die beiden wichtigsten internationalen Organisationen, die aktiv an der globalen Wissenschaftsgovernance und der Institutionalisierung von Wissenschaftsethik beteiligt sind – ein Bereich, der zunehmend Gegenstand von Auseinandersetzungen durch staatliche und gesellschaftliche Akteure ist. Diese Auseinandersetzungen zielen nicht nur auf die Autorität von UNESCO und OECD in der globalen Wissenschaftsgovernance ab, sondern auch auf die epistemischen Grundlagen dieser Governance: ihre Orientierung an Universalismus, Menschenrechten, Transparenz, evidenzbasierter Rationalität und der privilegierten Rolle wissenschaftlicher Experten. Aus politikwissenschaftlicher und makrosoziologischer Perspektive untersucht das Projekt, unter welchen Bedingungen diese Auseinandersetzungen die jeweiligen institutionellen Strukturen (Politik), Legitimationsansprüche und -praktiken (Politik) sowie die politischen Ergebnisse (Standards in Bioethik und KI-Ethik) in UNESCO und OECD beeinflussen. Durch die systematische Unterscheidung zwischen internen und externen Formen des Konflikts sowie zwischen Machtungleichgewichten und der Polarisierung der Konfliktparteien untersuchen wir, wann und wie Konflikte zu progressiven Neuformulierungen liberaler Normen bis hin zu regressiven Umdeutungen, Widerstand oder gar deren vollständiger Abschaffung führen. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zu breiteren Debatten über die Folgen von Konflikten für das liberale Gedankengut und dessen Widerstandsfähigkeit angesichts zunehmender politischer und epistemischer Herausforderungen.

Wiss. Mitarbeiter*in (Postdoc) (w/m/d)

Vollzeitbeschäftigung befristet auf 3 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung:
SCRIPTS_ID 4_2026_WiMi (Postdoc)

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet auf 3 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: SCRIPTS_ID 4_2026_WiMi (Postdoc);
Bewerbungsfrist: 27.07.2026

Aufgabenbeschreibung

Aufgabengebiet:

- Aktive Mitarbeit in einem Forschungsprojekt zur UNESCO und der OECD
- Führende Rolle bei der Datensammlung und Mitarbeit in der Datenanalyse (quantitativ und qualitativ)

- Eigenständige Erstellung von Fallstudien
- Anleitung der im Projekt beschäftigten Studierenden
- Mitarbeit an den gemeinsamen Projektpublikationen und Erstellung eigener Publikationen

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) und Promotion in einer tätigkeitsbezogenen Fachrichtung (Politikwissenschaft, Soziologie oder Internationale Beziehungen) oder vergleichbare Fachkenntnisse und Erfahrungen

(Berufs-)Erfahrung:

- Arbeitserfahrung in (international und interdisziplinär ausgerichteten) Forschungsteams

Erwünscht:

- sehr gute Kenntnisse in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden, insbesondere Erfahrungen mit computergestützter Erfassung und Analyse großer Textdatenmengen sowie mit qualitativen vergleichenden Fallstudien
- hochrangige, blind-begutachtete Veröffentlichungen in sehr guten Zeitschriften oder Verlagen in den Bereichen Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen oder Soziologie
- sehr gute Englischkenntnisse (mind. C1)
- Fachkenntnisse zu internationalen Organisationen im Allgemeinen, insbesondere zu UNESCO und OECD
- Betreuung studentischer Hilfskräfte
- Enge Zusammenarbeit im Projektteam und Mitwirkung an gemeinsamen Publikationen

Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der Kennung bis zum 27.07.2026 im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Diana Panke: aib@polsoz.fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
 Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
 Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft
 Exzellenzcluster SCRIPTS
 Diana Panke
 Ihnestr. 22
 14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf

elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/205734/UP/>
Angebot sichtbar bis 27.07.2026

